

## Videobotschaft zum Aschermittwoch Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Ps 31,9)

### Videobotschaft

#### **Einstieg**

Mit dem Aschermittwoch beginnt eine neue Zeit: 40 Tage der Vorbereitung auf Ostern.  
Im Jahreskreis folgt der Aschermittwoch dem Fasching.  
Nach einer Zeit der Freude und des Feierns tut es gut, sich neu zu orientieren.

Trifft das auch in diesem Jahr zu?

Sind wir durch die derzeitige Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen nicht  
ohnehin schon in einer Zeit des Fastens?

Der Lockdown, der hinter uns liegt, hat uns mit verschiedenen Formen des Fastens  
konfrontiert. Und die Zeit, die vor uns liegt? Wie wird sie werden?

Die Coronakrise führt uns immer wieder vor Augen, dass unser Leben vergänglich ist und  
zeigt uns auf eine sehr beeindruckende Weise die Grenzen und Ohnmacht menschlichen  
Handelns auf.

Und trotz allem feiern wir Aschermittwoch und beginnen den Weg der 40 Tage hin zum  
Osterfest. Wir brauchen eine Neuorientierung aus einer bedrückenden und schweren Zeit.

Vielleicht ist dir in der Aula schon das neue Hungertuch aufgefallen. Es trägt den Titel „Du  
stellst meine Füße auf weiten Raum – Die Kraft des Wandels“.

Es ist auf Bettwäsche aus einem Krankenhaus und einem Kloster gemalt. Damit will die  
Künstlerin sagen, es ist wichtig, dass der Körper und die Seele gesund werden. Es ist ein  
Triptychon und besteht aus drei Teilen. Alle Teile gehören zusammen und zeigen die Umrisse  
eines Fußes.

#### **Schauen wir auf das Hungertuch:**

Ein Fuß  
auf weißer Bettwäsche  
wie in einem Bett liegend zerbrochen

Ein weißer Raum schenkt weiten Raum  
Verletzungen und Sorgen sind da,

Wir sehen den Staub  
wissen vom Kampf um Menschenwürde  
aber wir wollen nicht stehen bleiben  
wir wollen weitergehen

Wir sehen Fäden,  
die verbinden,  
heilen

*Doris Ziniel / Tatjana Steurer-Kiss: Mit dem Hungertuch durch die Fastenzeit –  
Zusatzmaterialien*

Wir sehen Goldfäden  
Gottesfäden  
Hoffnungsfäden  
Hoffnung,  
dass du, Gott, Wege zeigst  
Richtung weist  
Wandel ermöglichst

Wir sehen Goldblumen,  
die von Gottes Gegenwart künden,  
von Gottes Mitgehen

Wandel ist möglich

**Wandel ist möglich,**

und heute ist Aschermittwoch, ein guter Tag, um damit zu beginnen neue Wege zu gehen.  
Neue Wege, die ein gutes Leben für uns, für die Menschen um uns und für alle, die unsere  
Unterstützung brauchen, ermöglichen.

War in den letzten Jahren das Aschenkreuz Zeichen für diesen Neubeginn,  
so soll uns dieses Jahr das Bild vom Hungertuch begleiten.

Unser Weg geht Richtung Ostern und wir brauchen einen österlichen Blick,  
damit wir hoffnungsvoll in die Zukunft gehen können

**Wir beten**

Guter Gott,  
wir wollen nicht wegschauen, wir sehen den gebrochenen Fuß,  
wir sehen Verletzungen, Einsamkeit und dunkle Momente in unserem Leben.  
Sie sind da und schränken unsere Lebensmöglichkeiten ein.

Wenn wir genau hinschauen,  
werden wir Hoffnungsblumen erkennen und  
Fäden, die uns verbinden.

Lass uns Goldfäden der Heilung erfahren und aneinander anknüpfen

Lass uns in den Goldblumen entdecken, dass du Gott uns begleitet.

Lass uns mit einem österlichen Blick aufbrechen.

Segne unseren Aufbruch.

Segne unser Miteinander und begleite uns auf allen Wegen.

**A Amen.**

E-Book mit Unterrichtsimpulsen  
Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Ps 31,9)

"Du stellst meine Füße auf weiten Raum" - Ebook mit Unterrichtsimpulsen ✎



Von Beginn starten

Fortsetzen

Seite 1/4

1 "Du stellst meine Füße auf weiten Raum" - Psalm 31 ✎

**Ein Gebet für dich - Psalm 31**

Sprich das Gebet für dich!

Gott, ich fühle mich bei dir geborgen. Lass mich nicht allein!

Neige dein Ohr zu mir. Höre mich!

Wenn um mich das Meer tobt, bist du mein Fels.

Wenn ich vom Sturm überrascht werde, bist du meine Burg.

Führe und leite mich auf meinen Wegen, wenn es dunkel um mich ist!

Ich fühle mich wie in ein Netz verstrickt,  
das plötzlich über mich geworfen wurde.

Hilf mir heraus, denn ich habe Angst!

Wenn Einsamkeit mich überfällt und ich mich gefangen fühle,  
dann bist du doch da.

In deine Hände lege ich mich.

Ich vertraue darauf: Du lässt mich nicht fallen.

Du holst mich heraus aus meiner Machtlosigkeit.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Du bist mein Gott!

Male zu den Sätzen oder einzelnen Wörtern Gedankenwolken und schreibe hinein, was für dich wichtig ist.

## 2 "Du stellst meine Füße auf weiten Raum"

### Das Hungertuch von MISEREOR



1. Was siehst du?
2. Wie ist das Bild aufgebaut?
3. Welche Gefühle löst das Bild in dir aus?
4. Woraus wurde das Bild angefertigt?
5. Was bedeuten die Bildelemente?
  - Du kannst HIER nachlesen!

Das Bild trägt den Titel „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

## 3 Wir malen UNSER Hungertuch

Das Hungertuch „Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Die Kraft des Wandels“


regt einen Wandlungsprozess an und ermutigt, trotz aller Enge und Einschränkung nicht wegzusehen und neue Wege der Hoffnung zu gehen: Den Blick füreinander nicht verlieren, achtsam zu bleiben und achtsam zu werden, was der Nächste, was die Nächste braucht, woran er leidet, wonach sie sich sehnt.

Wenn wir genau hinschauen, werden wir Hoffnungsblumen erkennen können, Schnitte und Risse benennen können, Goldfäden der Heilung erfahren.

Ich lade euch ein, ein gemeinsames Hungertuch für unsere Schule zu malen. Jede Schülerin, jeder Schüler, soll ein Hoffnungsbild malen, mit Hoffnungssymbolen, aber auch mit Schnitten und Rissen, Wunden und Verletzungen, die da sind und Goldfäden der Heilung einnähen. Alle Bilder fügen wir zu unserem großen Hungertuch zusammen.

Verwende dazu ein Blatt Papier (30x30 cm) oder ein weißes Stück Stoff (30x30 cm), male mit Filz- oder Stoffstiften. Du kannst auch Wasserfarben verwenden. Nähe die (Gold-)Fäden in den Stoff, lass sie über den Rand hinausgehen, damit wir aneinander anknüpfen können. Bring dein Blatt in die Schule mit!



4 QUELLEN und LINKS 

Impulse zum Hungertuch:

[fastenaktion.misereor.de/hungertuch/impulse-zum-hungertuch](https://fastenaktion.misereor.de/hungertuch/impulse-zum-hungertuch)

„Lehrerforum“ zum Hungertuch:

[www.misereor.de/fileadmin/publikationen/lehrerforum-118-2020-hungertuch.pdf?\\_ga=2.209805909.1527146688.1612968200-1786555067.1612707243](https://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/lehrerforum-118-2020-hungertuch.pdf?_ga=2.209805909.1527146688.1612968200-1786555067.1612707243)

Modellstunden zum Hungertuch 2021/2022 für den Religionsunterricht, Sekundarstufe I:

[www.misereor.de/fileadmin/publikationen/hungertuch-2021-2022-sek-I.pdf?\\_ga=2.251396934.1527146688.1612968200-1786555067.1612707243](https://www.misereor.de/fileadmin/publikationen/hungertuch-2021-2022-sek-I.pdf?_ga=2.251396934.1527146688.1612968200-1786555067.1612707243)

Gemeindegottesdienst zum Hungertuch am Aschermittwoch:

[fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user\\_upload\\_fastenaktion/02-liturgie/gottesdienst-am-aschermittwoch-beginn-der-fastenzeit-fastenaktion-2021.pdf](https://fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload_fastenaktion/02-liturgie/gottesdienst-am-aschermittwoch-beginn-der-fastenzeit-fastenaktion-2021.pdf)

**Wortgottesdienst in der Fastenzeit  
Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Ps 31,9)**

*Jede\*r Schüler\*in benötigt ein Stück Papier, Blumenzwiebel und Faden, einen Bleistift, Handy bzw. ein Handy pro Klasse*

Der Gottesdienst wird mit einer Klasse der VS und einer Klasse der MS im Turnsaal gefeiert, die anderen Klassen befinden sich in den Klassen. Sie sind via ZOOM zugeschaltet, ebenso die Schülerinnen und Schüler, die sich im Homeschooling befinden.

**GEMEINSAM (IM TURNSAAL bzw. VIA ZOOM)**

**Eingangslied:** Herr, wir kommen zu dir

**Liturgische Begrüßung, Kreuzzeichen – Priester**

Begrüßung der Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer

- im Turnsaal
- in den Klassen
- daheim

**Einstimmung, Besinnung**

**Angelina (MS)**

Das Hungertuch – Wir Schülerinnen und Schüler kennen es inzwischen alle gut.

Wir erzählen euch davon:

Ihr seht einen gebrochenen Fuß.

**Nina (MS)**

Gebrochenes – Verletzungen – Wunden – darum geht es.

**Angelina (MS)**

Das Bild ist gemalt auf Bettwäsche aus einem Spital, das von Klosterschwestern betreut wird, wo Menschen geheilt werden sollen, und da sind auch diese goldenen Blumen und goldene Fäden, die sich durchziehen.

**Nina (MS)**

Hoffnung – Heilung – goldene Lichtblicke – auch darum geht es – im Hungertuch genauso wie in unserem Leben.

**Angelina (MS)**

Und wir haben unsere Hungertücher gemalt, mit dem was verletzt ist, was gebrochen ist in unserem Leben und auf der Welt

*Bilder von den Hungertüchern der Schülerinnen und Schüler werden gezeigt.*

*Doris Ziniel / Tatjana Steurer-Kiss: Mit dem Hungertuch durch die Fastenzeit –  
Zusatzmaterialien*

**Nina (MS)**

Ich lade euch alle ein, für einen Moment die Augen zu schließen.

Ich lade dich ein nachzuspüren, was Menschen traurig macht und verletzt,  
was gebrochen ist.

Was macht dich traurig?

Worüber machst du dir Sorgen?

Nimm den Bleistift, schreib oder zeichne es auf das Blatt Papier, das du bekommen hast!

***IM TURNSAAL, IN DEN KLASSEN, DAHEIM***

*Nachdenken über alles, was uns belastet, traurig macht, Sorgen verursacht, weh tut, ...  
... und mit Bleistift auf Papier schreiben. (Zeitfenster: 5 min)*

***GEMEINSAM (IM TURNSAAL bzw. VIA ZOOM)***

**Kyrie**

**Schüler\*in 1 (VS)**

Alles, was uns Sorgen macht, alles bringen wir vor dich:

Herr, erbarme dich unser

A: Herr, erbarme dich unser

**Schüler\*in 2 (VS)**

Alles, was uns traurig macht, alles bringen wir vor dich:

Christus, erbarme dich unser

A: Christus, erbarme dich unser

**Schüler\*in 3 (VS)**

Alles was uns hoffen lässt, alle unsere Träume, alles bringen wir vor dich:

Herr, erbarme dich unser

A: Herr, erbarme dich unser

**Tagesgebet**

**Wir beten Psalm 31**

**Schülerin 3 (MS)**

Die Klassen 1+2 der VS haben dazu einen Brief bekommen,  
die Klassen 3+4 der VS und der MS sehen das Gebet am Beamer

***IM TURNSAAL, IN DEN KLASSEN, DAHEIM***

*Zeitfenster: 10 min*

**Brief mit Psalm 31 an 1. und 2. Klasse der VS**

*Austeilen der Gebetszettel, Lehrerin liest vor:*

Das Hungertuch hat den Titel „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“.

Dieser Satz steht im Psalm 31 in der Bibel.

*Doris Ziniel / Tatjana Steurer-Kiss: Mit dem Hungertuch durch die Fastenzeit –  
Zusatzmaterialien*

Er beschreibt in wunderbarer Weise, was bei Gott alles möglich ist: du kannst immer wieder neu anfangen, alles wird gut, alles ist möglich ...  
Betet den Psalm in der Klasse!

*Lehrerin liest eine Zeile vor, die Schülerinnen und Schüler wiederholen sie.*

Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum!  
Du begleitest mich auf meinem Weg  
in die Weite des Raumes.  
Du schenkst mir Wegbegleiter,  
die ein Stück mit mir gehen.  
Gib mir Kraft loszugehen.  
Gib mir Kraft durchzuhalten.  
Lass mich die Welt ein wenig besser machen.  
Ich vertraue dir und sage:  
„Du bist mein Gott.“

*Kurze Stille*

**Lehrerin:** Welcher Satz gefällt euch besonders gut?  
Wiederholt diesen Satz, spricht ihn nochmals laut, eine\*r nach dem\*der anderen.

*Stille*

**Die Klassen 3. + 4. der VS und die Klassen der MS lesen den Psalm 31  
Lehrer\*in:**

Das Hungertuch hat den Titel „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“.  
Dieser Satz steht im Psalm 31 in der Bibel.  
Er beschreibt in wunderbarer Weise, was bei Gott alles möglich ist:  
du kannst immer wieder neu anfangen, alles wird gut, alles ist möglich....  
Wir beten den Psalm in zwei Gruppen als Wechselgebet in der Klasse:

*Klasse in zwei Gruppen teilen, abwechselnd beten*

Gott, ich fühle mich bei dir geborgen. Lass mich nicht allein!  
Neige dein Ohr zu mir. Höre mich!  
Wenn um mich das Meer tobt, bist du mein Fels.  
Wenn ich vom Sturm überrascht werde, bist du meine Burg.  
Führe und leite mich auf meinen Wegen, wenn es dunkel um mich ist!  
Ich fühle mich wie in ein Netz verstrickt,  
das plötzlich über mich geworfen wurde.  
Hilf mir heraus, denn ich habe Angst!  
Wenn Einsamkeit mich überfällt und ich mich gefangen fühle,  
dann bist du doch da.  
In deine Hände lege ich mich.  
Ich vertraue darauf: Du lässt mich nicht fallen. Du holst mich heraus aus meiner  
Machtlosigkeit.



*Doris Ziniel / Tatjana Steurer-Kiss: Mit dem Hungertuch durch die Fastenzeit –  
Zusatzmaterialien*

Du stelltest meine Füße auf weiten Raum.  
Du bist mein Gott!

*Kurze Stille*

**Lehrerin:** Welcher Satz gefällt euch besonders gut?  
Wiederholt diesen Satz, sprecht ihn nochmals laut, eine\*r nach dem\*der anderen.

*Stille*

**GEMEINSAM (IM TURNSAAL bzw. VIA ZOOM)**

**Ruf vor dem Evangelium**

Jesus, we adore you

**Evangelium in leichter Sprache (Johannes 12, 24-30):**

Jesus erklärt das Weizen-Korn.

Einmal erzählte Jesus vom Weizen-Korn. Jesus sagte:

Das Weizen-Korn wird in die Erde gesät.

In der Erde verändert sich das Weizen-Korn. Das Weizen-Korn stirbt.

Das hört sich traurig an.

Trotzdem ist es gut, dass das Weizen-Korn stirbt.

Weil aus dem gestorbenen Weizen-Korn ein grünes Blatt herauswächst.

Das grüne Blatt wird zu einem neuen Halm.

Aus dem neuen Halm wachsen viele neue Körner.

Die vielen neuen Körner brauchen wir zum Essen.

Jesus sagte:

Ihr möchtet ein gutes Leben haben.

Ein gutes Leben ist wie ein Weizen-Korn.

Das Leben verändert sich.

Das Leben ist schwer.

Oder krank.

Oder traurig.

Aber bleibt froh.

Behaltet den Mut.

Dann wird das ganze Leben gut.

Wie ein gutes Weizen-Korn mit vielen neuen Körnern.

**Predigt**

**IM TURNSAAL, IN DEN KLASSEN, DAHEIM**

*Zeitfenster: 10 min*

**Aktion mit der Blumenzwiebel**

*Brief mit Auftrag in die Klasse, Zettel, Faden, Blumenzwiebel*

Erinnerst du dich an die goldenen Blumen am Hungertuch?

Blumen kommen aus der dunklen Erde, wachsen, sind schön, blühen auf.

So kann auch aus allem Dunklen im Leben Neues wachsen.

Du hast eine Blumenzwiebel bekommen.

Auch sie muss in der Erde sterben, damit sie zu neuem Leben erblüht.

Nimm den Zettel mit deinen Sorgen, binde ihn mit dem Faden rund um die Blumenzwiebel.

Nimm die Blumenzwiebel mit heim und

pflanze sie gemeinsam mit dem, was dich belastet in die Erde.

Das Papier und der Faden verrotten, die Zwiebel erblüht zu neuem Leben.

So kann auch aus schweren Dingen im Leben Neues erblühen.

## **GEMEINSAM (IM TURNSAAL bzw. VIA ZOOM)**

### **Einleitung zu den Fürbitten**

**Priester:** Wir haben heute von Sorgen gehört, die uns Menschen belasten und traurig machen, aber auch von neuer Hoffnung.

Worum möchtest du Gott bitten? Für wen möchtest du beten?

Du darfst darüber nachdenken, deine Bitten an Gott sagen und aufschreiben.

Wie du das heute machst, erzählt dir deine Lehrerin\*dein Lehrer in deiner Klasse:

### **Fürbitten daheim**

Nimm dein Handy in die Hand und öffne die Seite [www.menti.com](http://www.menti.com), gib den Code XXXX ein und klicke auf „submit“.

Wir haben heute von Sorgen gehört, die uns Menschen belasten und traurig machen, aber auch von neuer Hoffnung. Worum möchtest du Gott bitten? Für wen möchtest du beten? Schreib deine Bitten in die Felder ein und gehe dann auf „absenden“.

Guter Gott, wir dürfen immer zu dir kommen. All unsere Bitten legen wir vertrauensvoll in deine Hände. Du bist ein Gott, der Hoffnung schenkt. Amen.

### **Fürbitten in den Klassen der VS**

**Bitte am Handy/PC/Tablett die Seite [www.menti.com](http://www.menti.com) öffnen und den Code XXXX eingeben, auf submit klicken.**

Wir haben heute von Sorgen gehört, die uns Menschen belasten und traurig machen, aber auch von neuer Hoffnung. Worum möchtest du Gott bitten? Für wen möchtest du beten?

Ideen der Schüler sammeln und auf 5 Antworten einigen, diese bei menti.com eingeben und „absenden“.

### **Fürbitten in den Klassen der MS**

**Lehrer\*in:** Nimm dein Handy in die Hand und öffne die Seite [www.menti.com](http://www.menti.com), gib den Code XXXX ein und klicke auf „submit“.

Wir haben heute von Sorgen gehört, die uns Menschen belasten und traurig machen, aber auch von neuer Hoffnung. Worum möchtest du Gott bitten? Für wen möchtest du beten? Schreib deine Bitten in die Felder ein und klicke dann auf „absenden“.

**Lehrer\*in:** Guter Gott, wir dürfen immer zu dir kommen. All unsere Bitten legen wir vertrauensvoll in deine Hände. Du bist ein Gott, der Hoffnung schenkt. Amen.

### **Abschluss der Fürbitten**

**Priester:** Guter Gott, wir dürfen immer zu dir kommen. All unsere Bitten legen wir vertrauensvoll in deine Hände. Du bist ein Gott, der Hoffnung schenkt. Amen.

**Lied:** Herr, gib mir Flügel (1 +3)

**Vaterunser** wird gebetet

### **Friedensgruß**

#### **Schüler\*in 4 (VS)**

Du hast viele goldene Blumen ausgestreut,  
die zur Freude erblühen.

#### **Schüler\*in 5 (VS)**

Du hast goldene Spuren gelegt,  
die uns hoffen lassen.

#### **Schüler\*in 6 (VS)**

Du hast goldene Fäden gespannt,  
die uns verbinden.

#### **Schüler\*in 7 (VS)**

Lass Friede unter uns Menschen wachsen,  
damit alle gut leben können auf dieser Erde.

**Priester:** So wünschen wir uns....

**Danklied:** Lobe den Herrn meine Seele

### **Danksagung, Schlussgebet**

#### **Segensgebet**

Gott, du hast uns nach deinem Bild geschaffen.  
Du lässt uns Kraft zukommen, uns zu verändern.  
Segne unseren Rückblick und unseren Aufbruch.  
Segne unser Miteinander und begleite uns auf allen Wegen.

**Priester:**

So segne euch....

**Schlusslied:** Geh mit uns